

# Ganz großes Kino

Bei den German Boys & Girls Championships hatten der Deutsche Martin Keskari und Klara Spilkova aus Tschechien die Nase weit vorn.



Die neuen Meister und Stars von morgen: Klara Spilkova und Martin Keskari.

VON MARIE PIPPAN

www.golfweek-events.com  
golfweek.laola1.at

ST. LEON-ROT. Im GC St. Leon-Rot gingen die von Capri Sonne gesponserten German Boys & Girls Championships über die Bühne – ein Event, der jährlich den besten Nachwuchstalenten Europas die Möglichkeit bietet, ihr Können unter Beweis zu stellen

Klara Spilkova, die ihre Konkurrenz in Grund und Boden spielte. Die junge Tschechin deklassierte ihre Verfolger und holte sich den Titel mit Runden in den 60ern und einem Gesamtergebnis von elf unter Par. Sieben Schläge dahinter konnte sich die Deutsche Victoria Scherer platzieren: Zwei Birdies auf den letzten beiden Spielbahnen sicherten der Kaderspielerin den Silberrang und somit gelang die Verteidigung ihres

Deutsche Sophia Popov gemütlich; sie konnten sich über die Bronzemedaille freuen; als beste Österreicherin beendete Sarah Schober das Turnier auf Rang 16.

## Vergoldet

Die Maßstäbe bei den Jungen setzte bereits in Runde eins Martin Keskari mit der 66er-Runde. Der Deutsche behielt auch an den beiden folgenden Spieltagen die Nerven und siegte vor Gary Stal aus Frankreich und Teemu Bakker aus den Niederlanden. Das beste Resultat aus österreichischer Sicht lieferte Patrick Bätz, der sich als Sechster über eine Top Ten-Platzierung freuen konnte. Sein Teamkollege Tobias Nemezc wurde 15., Robin Goger belegte Rang 22.

## Medaillenregen

Über eine Flut an Medaillen konnte sich das deutsche Team in der Nationenwertung freuen: Bei den Jungs feierten Germany II (Keskari, Wolters und Matlari) den Sieg vor Portugal und ihren Teamkollegen Germany I (Röhrig, Schwind, Lampert). Bei den Mäd-

# Showdown

Die Adenbeck PGA Tour gastierte im Golfclub Herzog Tassilo und feierte Clemens Prader.



Die strahlenden Sieger von Bad Hall: C. Prader (mi.), M. Webb (li.) und C. Pfau.

BAD HALL. Der neue Vorstand der PGA of Austria schaffte es in dieser Saison, die Adenbeck Tour noch interessanter zu gestalten. Denn immerhin geht es nicht nur um höhere Preisgelder, sondern den Top Drei der Jahreswertung winken obendrein Startplätze bei der European Tour School 2009, um die auch im GC Herzog Tassilo wieder hart gekämpft wurde.

## Kopf an Kopf-Bennen

der 66er-Runde die Poleposition und den neuen Platzrekord teilten. Am Siegertreppchen ganz oben stand am Ende aber der Kitzbüheler Prader, der die stärkeren Nerven hatte und sich mit zwei Schlägen Vorsprung den Sieg vor Webb und Christoph Pfau – einem altbekannten Sieger auf der Adenbeck Tour – sichern konnte.

In der Order of Merit weiterhin die Nase vorne hat jedoch Mi-